Bericht über den Einfluss der von Tukolere Wamu geförderten Projekte an der Archbishop Odongo James Sekundarschule und der lokalen Gemeinde

Liebe Freunde in der Entwicklungs-Partnerschaft, Tukolere Wamu Deutschland,
Wir, das Management, die Mitarbeiter, Schüler und die lokale Gemeinde der Archbishop Odongo James Sekundarschule, üblicherweise bekannt als Archbishop Odongo James Academy, Kabwangasi (AOJAK), möchten abermals unsere aufrichtigen Gefühle der Dankbarkeit für alles, das durch die Hilfe von Tukolere Wamu Deutschland und Herrn Norbert Schaub beigetragen wurde um die Entwicklung dieser Schule und die positiven Auswirkungen auf die Gemeinde umzusetzen, ausdrücken. AOJAK begann klein im Jahr 2007 mit nur 82 Schülern. Ende letzten Jahres waren 334 Schüler angemeldet, 17 Lehrer und 8 weitere Mitarbeiter arbeiten an der Schule. Die Leistungen der Schüler verbesserte sich fortlaufend. All dies ist nur möglich durch die fortlaufende Unterstützung.

In unseren Unterlagen sehen wir, dass Tukolere Wamu bereits 18 große Projekte unterstützt hat.

1. Die ganze Schule wurde umzäunt
2. Der Mädchenschlafsaal wurde rehabilitiert
3. Bau einer Küche und eines Speisesaales für die Schüler
4. Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts durch Zur Verfügung stellen von Laborausrüstung und Wasseranschluss
5. Bau eines neuen Schlafsaales für Jungs
6. Anstrich des Jungenschlafsaales
7. Unterteilung des Mädchenschlafsaales in kleinere Zimmer
8. Solar für die Unterrichtsräume und Schlafsäle
9. Verbesserung der Sanitärsituation der Mädchen – und Jungs Schlafsäle
10. Bau von separaten Latrinen für die Mitarbeiter und Verbesserung der Latrinen der Schüler
11. Mitarbeiterhäuser für zwei Lehrkräfte und eine Betreuungsperson für die Schlafsäle mit Sanitäreinrichtung
12. 50 Stockbetten für Schüler
13. 100 Schülerschreibtische für je 1 Person für die Prüfungen
14. 5 Laptops
15. Zur Verfügung stellen von notwendigen Schulbüchern für Lehrer und Schüler
16. Bau einer Schulbücherei mit Computer Labor

Außer Nr. 16 sind alle Einrichtungen in vollem Gebrauch. Durch die Unterstützung steht die Schule heute da wo sie ist. Wir können nicht genug Dank sagen an alle die dieses möglich gemacht haben.

Einfluss auf die Schule und lokale Dorfgemeinschaft

Sicherheit und Disziplinmanagement:

Die Projekte Nr. 1, 3, 5 und 8 führten zu einer verbesserten Sicherheit an der Schule und verbesserten die interne Disziplin der Schüler und Lehrkräfte. Die Dorfbewohner können nicht mehr über das Schulgelände gehen und auch Diebstähle kommen kaum noch vor. Alle Schüler, Mitarbeiter und Besucher kommen durch das Tor. Nun ist es einfach Schüler die zu spät kommen oder die Schule vorzeitig verlassen, zu erkennen. Übeltäter die den Zaun aufschneiden müssen die Reparatur bezahlen. Die Jungs sind jetzt auf dem Gelände untergebracht, das hat uns sehr geholfen sie zu überwachen.

Internat:

Mit den Projekten Nr. 2, 5, 7, 8, 9, 11 und 12 konnten wir die Schule als „gemischte Tages- und Internatsschule" registrieren. Die Betten im Internatsbereich sind von guter Qualität. Die Schlafsäle sind gut unterteilt, ausreichend Toiletten und Badezimmer stehen zur Verfügung. die Mitarbeiterhäuser haben dazu beigetragen, dass mehr Lehrer an der Schule unterkommen können. Sie können nun die Schüler auch am Abend und an den Wochenenden betreuen bzw. ihnen bei ihren Aufgaben helfen. Die Solaranlage erlaubt es uns auch bei Stromausfall an den Abenden zu lernen.

Verbesserung der akademischen Resultate:

Die Projekte Nr. 4, 8, 13, 15 und 16 haben die akademische Ausbildung sehr verbessert. Wir sind nun eine der Schulen mit den besten Ergebnissen der Nationalen Examen der Region. Dadurch erhöhen sich die Schülerzahlen fortlaufend. Letztes Jahr endeten wir mit 334 Schülern (174 Junge, 160 Mädchen), im Jahr davor waren es 182 Schüler. Im Jahr 2016 hatten 6 Schüler den Abschluss in Division 1, ein Schüler im Jahr 2017, 2 im Jahr 2018. Wir haben noch viel zu tun um weitere Verbesserungen zu erzielen, aber genießen schon das Vertrauen vieler Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit der Ausstattung der Bücherei und des Computerlabors noch bessere Ergebnisse erzielen werden. Dank des Wasseranschlusses im Chemielabor und besserer Lagermöglichkeiten der Chemikalien können wir weiterhin den Unterricht verbessern.

Gute Beziehungen zur Gemeinde
Die Schule genießt eine gute Beziehung mit der Gemeinde. Wie haben keine Diebstähle und Vandalismus an der Schule. Viele Gemeindemitglieder profitieren von der Schule indem sie Dinge an die Schule/die Schüler verkaufen oder Service anbieten. All unsere Elektriker, Maurer und Schreiner sind aus der Gemeinde. Dies gab uns ein gutes Image und ein Teil habe der Bevölkerung an der Schule. Die Schule wird als etwas Positives in der Gemeinde gesehen. Kinder mit unterschiedlichen Religionszugehörigkeiten lernen an unserer katholischen Schule, wir sind zuversichtlich, dass sie die Schule bewusst gewählt haben. Die katholischen Schüler besuchen jeden Morgen den Gottesdienst, andere begleiten sie, aber komplett freiwillig. Der Erzbischof ernannte kürzlich einen Priester-Kaplan an die Schule, dies hat die Qualität unseres spirituellen und moralischen Schullebens sehr positiv beeinflusst.

Empfehlungen für die weitere Verbesserung und Management der Schule
Der Schulleiter benannte einige Herausforderungen, die zugleich versteckte Chancen für die weitere Entwicklung der Schule sind.
Diese sind wie folgt:

- Mehr Unterkünfte für die Lehrkräfte: dies könnte unsere Ausgaben reduzieren beim Transport von Teilzeit-Lehrern. Wir könnten mehr Vollzeit-Lehrer anstellen, dies würde den Schüler-Lehrer Kontakt erhöhen
- Mehr Klassenräume – damit Angebot zweizügig zu unterrichten. Die Schülerzahlen waren wie folgt: S 1: 96 Schüler; S2: 77 Schüler; S3: 67 Schüler; S4: 94 Schüler. Dies ergibt einen Durchschnitt von 84 Schülern pro Klasse. Die Klassenzimmer wurden für Klassengrößen von 50 – 60 Schülern gebaut. Wir planen auch das Angebot für S. 5 und S.6, also die Erlangung des Abiturs in Zukunft.
- Mehr Computer, Bücher, Betten und Sitzgelegenheiten für die Schüler: Das Gebäude für Bücherei und Computerlabor ist fast fertig, im Anschluss werden wir PCs und Bücher benötigen.

Ansonsten sind wir sehr dankbar für die großartige Unterstützung für die Entwicklung dieser jungen Schule in der ländlichen Region. Dies ist ein Beitrag, der Licht in die Region brachte und bringen wird. Wir beten für Sie und alle Unterstützer, die diesen Traum wahr gemacht haben und werden. Gertrud wird Euch ein paar aktuelle Fotos zeigen können. Wir wünschen Euch Gottes Segen

Pfarrer Michale Kibiye